

Burgdorf, 11.07.2017

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Feuerwehrausschusses** der Stadt Burgdorf am **29.06.2017**  
Burgdorf, im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1

Im Anschluss der Eröffnung der Sitzung wurde eine Bereisung mit  
Mannschaftstransportfahrzeugen der Feuerwehren durchgeführt.

18.WP/FwA/003

Beginn öffentlicher Teil: 16:30 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:00 Uhr

---

### **Anwesend:    Vorsitzender**

Nijenhof, Rüdiger

### **Mitglied/Mitglieder**

Braun, Jens  
Dralle, Karl-Heinz  
Meyer, Andreas  
Neitzel, Beate

### **Grundmandatar/e**

Gross, Christine

### **stellv. Mitglied/Mitglieder**

Paul, Matthias

Vertretung für Frau Sonja  
Alker

Weilert-Penk, Christa

Vertreterin für Herrn Björn  
Sund

### **Beratende/s Mitglied/er**

Bethmann, Florian

### **Verwaltung**

Baxmann, Alfred  
Enderle, Christian

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Besichtigung der Gerätehäuser der Ortsfeuerwehren Otze, Weferlingsen und Dachtmissen
3. Aussprache über die Besichtigungen

4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 02.03.2017
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Ernennung Ortsbrandmeister Heeßel  
Vorlage: 2017 0270
7. Ernennung Ortsbrandmeister Otze  
Vorlage: 2017 0276
8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 9a. Bericht des Stadtbrandmeisters
- 9b. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Herr Nijenhof eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form um den Tagesordnungspunkt 9a) „Bericht des Stadtbrandmeisters“ einstimmig erweitert.

#### **2. Besichtigung der Gerätehäuser der Ortsfeuerwehren Otze, Weferlingsen und Dachtmissen**

---

Die Bereisung der Gerätehäuser der Ortsfeuerwehren Otze, Weferlingsen und Dachtmissen wurde mit Mannschaftstransportfahrzeugen der Feuerwehr durchgeführt.

#### **Otze**

**Herr Bertke**, stellv. Ortsbrandmeister, stellte die Ortsfeuerwehr Otze sowie die Fahrzeuge und das Gerätehaus vor. Insbesondere wurden folgende Punkte thematisiert:

- aktuelle Situation der Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr,
- Gebäudestruktur,
- Neubeschaffung TLF 4000 auf Unimog-Fahrgestell und
- Mitgliederstruktur (44 aktive Kameradinnen und Kameraden, davon 5 Frauen).

Anschließend führte Herr Bertke die Ausschussmitglieder und Zuhörer durch das Gerätehaus.

## **Weferlingsen**

**Herr Leinemann**, Ortsbrandmeister, stellte die Ortsfeuerwehr Weferlingsen sowie die Fahrzeuge und das Gerätehaus vor. Er ging insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Fahrzeuge,
- Gebäudestruktur und
- Mitgliederstruktur (31 aktive Kameradinnen und Kameraden, davon 5 Frauen).

Anschließend führten Herr Leinemann und Herr Carlens (stellv. Ortsbrandmeister) die Ausschussmitglieder und Zuhörer durch das Gerätehaus.

## **Dachtmissen**

**Herr Schrader**, Ortsbrandmeister, stellte die Ortsfeuerwehr Dachtmissen sowie die Fahrzeuge und das Gerätehaus vor. Insbesondere wurden folgende Punkte thematisiert:

- Fahrzeuge,
- Anzahl und Ausbildung der Atemschutzgeräteträger,
- Gebäudestruktur und
- Mitgliederstruktur (40 aktive Kameradinnen und Kameraden, davon 13 Frauen)

Anschließend führten Herr Schrader, Herr Haase (stellv. Ortsbrandmeister) sowie Herr Neitzel (designierter Ortsbrandmeister) die Ausschussmitglieder und Zuhörer durch das Gerätehaus.

Herr Schrader erläuterte, dass die Fenster im Obergeschoss nicht fachgerecht gestrichen worden seien. Die Holzfenster würden bereits Schäden aufweisen, sodass über einen Austausch nachgedacht werden müsse. Die Feuerwehr favorisiere Kunststofffenster. Die Gebäudewirtschaftsabteilung sicherte zu, dass der Sachverhalt geprüft und ein entsprechender Sanierungsvorschlag unterbreitet werde.

Darüber hinaus sei der Platz der Pokalvitrine bereits ausgeschöpft. Hier wäre eine Erweiterung der Flächen wünschenswert.

### **3. Aussprache über die Besichtigungen**

---

#### **Otze**

**Herr Meyer** würdigte die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren. Die Ortsfeuerwehr Otze sei gut ausgestattet und das Gerätehaus sei in einem guten baulichen Zustand. Hierbei müsse berücksichtigt werden, dass die fehlenden Umkleidemöglichkeiten für Frauen durch den Bestandschutz abgedeckt seien. Der Zustand des Mannschaftstransportfahrzeuges sei zu beobachten und im zukünftigen Investitionsprogramm zu berücksichtigen. Insbesondere sei erfreulich, dass die Ausschreibung des Tanklöschfahrzeuges 4000 auf Unimog-Fahrgestell angeschoben werden konnte.

## Weferlingsen

**Frau Neitzel** gab zur Begehung an, dass der Ortsbrandmeister sich zufriedenstellend mit den vorhandenen Gegebenheiten zeige. Lediglich ein Arbeitsplatz für den Ortsbrandmeister sowie des stellv. Ortsbrandmeisters fehle. Mit dem Aktenraum könne etwas Abhilfe geschaffen werden.

**Herr Schlusche**, Mitarbeiter der Gebäudewirtschaftsabteilung, ergänzte, dass der Aktenraum nicht als Büro genutzt werden könne. Aufgrund unzureichender natürlicher Beleuchtung seien die arbeitsrechtlichen Voraussetzungen nicht gegeben.

**Herr Bethmann** wies darauf hin, dass langfristig durch die (Fahrzeug-)Größe der nächsten Fahrzeuggeneration Handlungsbedarf bestehe.

**Herr Nijenhof** fasste zusammen, dass die angetroffene Gebäudestruktur – unter Akzeptanz der Ortswehr - sukzessive gewachsen sei.

## Dachtmissen

**Frau Neitzel** führte aus, dass das vorhandene Gebäude den aktuellen Anforderungen der Ortswehr entspreche. Durch die Gebäudewirtschaftsabteilung seien die Holzfenster im Obergeschoss zu überprüfen sowie die Fragestellung bezüglich der Schaffung einer Damenumkleide zu klären. Die Akzeptanz schwinde bei jüngeren Kameradinnen merklich.

## 4. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 02.03.2017**

---

### Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 02.03.2017 wurde mit nachstehender Ergänzung einstimmig, mit 2 Enthaltungen, genehmigt.

zu TOP 7 Fahrzeugbestand der Ortsfeuerwehren in Burgdorf

**Herr Nijenhof** teilte die Auffassung von Herrn Bürgermeister Baxmann bezüglich der späten Einbindung bei (Fahrzeug-)Beschaffungen nicht. Der Feuerwehrausschuss dürfe - in seiner Funktion - aktiv in die Fahrzeugbeschaffung eingreifen.

## 5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Enderle** teilte mit, dass das Tanklöschfahrzeug der Ortsfeuerwehr Burgdorf bei einem Einsatz am 27.05.2017 beschädigt worden sei. Ein externer Gutachter habe festgestellt, dass kein wirtschaftlicher Totalschaden vorliege. Der Schaden sei bereits behoben worden, sodass das Tanklöschfahrzeug wieder einsatzbereit zur Verfügung stehe.

**Herr Enderle** teilte weiterhin mit, dass die Ausschreibung des Tanklöschfahrzeuges 4000 auf Unimog-Fahrgestell der Ortsfeuerwehr Otze angeschoben worden sei. Das Musterleistungsverzeichnis der KWL liege vor, sodass

nun in enger Abstimmung mit der Ortsfeuerwehr das Leistungsverzeichnis nach eigenen Bedarfen angepasst werden könne.

Auf der Feuerwehrausschusssitzung am 02.03.2017 seien Überjacken und Überhosen aus dem aktuellen Rahmenvertrag vorgestellt worden. Im Rahmen einer Anfang Juni stattgefundenen zentralen Anprobe im Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Burgdorf seien rd. 30 Garnituren aus dem Rahmenvertrag abgerufen (Auftragswert rd. 30.000,-- €) worden.

Aktuell stehe die Verwaltung im Austausch mit Nachbarkommunen, die bereits Feuerwehrbedarfspläne an einen externen Dienstleister vergeben haben. Insbesondere seien folgende Schwerpunkte thematisiert worden:

- vorbereitende Maßnahmen,
- eigener Arbeitsaufwand sowie
- Akzeptanz.

Im Anschluss werde der Verwaltungsleitung ein Entscheidungsvorschlag unterbreitet.

Am 06.07.2017 werde die Arbeitsgruppe „Fahrzeugbeschaffung“ in folgender Zusammensetzung tagen:

- Stadtbrandmeister,
- stellv. Stadtbrandmeister,
- Ortsbrandmeister der Schwerpunktwehr,
- Ortsbrandmeister der Stützpunktwehren und
- Verwaltung

Das Ergebnis bilde die Grundlage der Haushaltsanmeldungen zum Finanzplan.

## **6. Ernennung Ortsbrandmeister Heeßel**

**Vorlage: 2017 0270**

---

**Herr Enderle** leitete ein, dass zukünftig den zu Ernennenden die Möglichkeit eröffnet werde, die Ernennungsurkunde im Rahmen der Ratssitzung in Empfang zu nehmen. Es bestehe keine Verpflichtung, sondern lediglich die Möglichkeit. Die Herren Lübbe und Kurowski stimmten bereits zu und würden die Ernennungsurkunde in der Sitzung des Rates am 24.08.2017 in Empfang nehmen.

Der Feuerwehrausschuss begrüßte die neue Vorgehensweise.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden **Beschluss** zu fassen:

**Herr Karsten Lübbe wird mit Wirkung vom 1. September 2017 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 31. August 2023) zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Heeßel ernannt.**

### **7. Ernennung Ortsbrandmeister Otze Vorlage: 2017 0276**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, sofern die erforderliche Qualifikation erfüllt ist, folgenden **Beschluss** zu fassen:

**Herr Markus Kurowski wird mit Wirkung vom 1. September 2017 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 31. August 2023) zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Otze ernannt.**

### **8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Es wurden keine Anfragen gemäß Geschäftsordnung gestellt.

### **9a. Bericht des Stadtbrandmeisters**

---

**Herr Stadtbrandmeister Heuer** berichtete über:

- den Kauf von Überjacken sowie Überhosen für die PA-Träger.
- den Ausfall des Tanklöschfahrzeuges 16/25 der Ortsfeuerwehr Burgdorf. Eine gute Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren – zur Überbrückung der Vakanz - könne verzeichnet werden.
- die Beschaffung des neuen Rüstwagens der Ortsfeuerwehr Burgdorf. Dieser solle im Laufe des Monats Juli ausgeliefert werden. Aktuell unterstützt die Ortsfeuerwehr Otze bei Technische-Hilfeleistungseinsätzen.
- das Regionszeltlager in Neustadt am Rübenberge. Dabei werde die Jugendfeuerwehr mit vier Mannschaftstransportfahrzeugen unterstützt.

Auf Nachfrage von **Herrn Nijenhof** antwortete Herr Bethmann, dass das TLF 16/25 im Einsatzgeschehen stark gefordert sei. Folgerichtig zeige das Fahrzeug hohe Verschleißerscheinungen. Zudem falle gelegentlich das Martinshorn aus, was die die Einsatzfahrt erschwere. Das Fahrzeug müsse in der Fahrzeugbeschaffungsausschusssitzung thematisiert werden.

Auf die Frage von **Herrn Braun** teilte Herr Enderle mit, dass – auch ohne Instandsetzung der Pumpe – kein wirtschaftlicher Totalschaden des Tanklöschfahrzeuges vorliege. Die Instandsetzung des Fahrzeuges sei wirtschaft-

lich tragbar. Ferner übernehme der Kommunale Schadenausgleich die Reparaturkosten.

## **9b. Anregungen an die Verwaltung**

---

Herr Nijenhof bat um Kostenermittlung für die Fenster im Feuerwehrgerätehaus Dachtmissen.

### **Einwohnerfragestunde**

**Herr Neitzel** (designierter Ortsbrandmeister der Ortfeuerwehr Dachtmissen) erkundigte sich nach der Laufzeit von Feuerwehrfahrzeugen. Die Laufzeit von 25 Jahren sei sehr hoch bemessen.

**Herr Baxmann** führte aus, dass die für Niedersachsen gültigen Abschreibungszeiten als maßgebliche Zeiten anzusetzen seien. Diese seien vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport verbindlich vorgegeben worden.

**Herr Neitzel** teilte mit, dass keine (Fahrzeug-)Reserven vorhanden seien. Falle ein Fahrzeug aus, wäre die Ortsfeuerwehr nicht mehr handlungsfähig. Daher käme eine Neubeschaffung vor dem Ende der Laufzeit in Betracht.

**Frau Weilert-Penk** stellte fest, dass stets die Kosten beachtet werden müssten. Ein Vergleich mit anderen Kommunen sei wünschenswert.

**Herr Baxmann** sicherte zu, dass bei Ausfall eines einsatztaktischen Fahrzeuges unverzüglich eine Ersatzbeschaffung angeschoben werde. Dies sei über eine außerplanmäßige Auszahlung möglich.

**Herr Meyer** ergänzte, dass der Kauf eines Vorführfahrzeuges möglich sei. Somit könne der kurzfristige Bedarf gedeckt werden.

**Herr Nijenhof** erläuterte, dass grundlegende Entscheidungen auf dem Feuerwehrbedarfsplan basieren sollten. Dieser müsse nun fortgeschrieben werden.

**Herr Wickboldt** fügte hinzu, dass im Feuerwehrbedarfsplan keine Laufzeiten von (Feuerwehr-)Fahrzeugen hinterlegt seien. Die Entscheidung über die Kaufintervalle treffe der Rat der Stadt Burgdorf in eigener Zuständigkeit.

Auf die Frage, wie viele Löschfahrzeuge aus einer unerschöpflichen Löschwasserstelle Wasser entnehmen könnten, antwortete **Herr Bethmann**, dass die Möglichkeit lediglich bei einem Fahrzeug bestehe. Darüber hinaus stünden noch Tragkraftspitzen für diese Einsatzlage zur Verfügung.

**Protokollnotiz:** Der Ortsfeuerwehr Burgdorf stehen zwei Löschfahrzeuge sowie fünf Tragkraftspritzen zur Löschwasserentnahme an unerschöpflichen Löschwasserstellen zur Verfügung.

Auf Nachfrage von **Herrn Wickboldt** antwortete **Herr Baxmann**, dass die Löschwasserversorgung über die Bereitstellung von Hydranten gewährleistet sei. Die Sicherstellung des Brandschutzes sei in Burgdorf nicht gefährdet.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer